

P R E S S E M I T T E I L U N G

Obere Mühle Wertach wird wieder klappern!

Die notwendigen Baumaßnahmen starten im Frühjahr 2018, die Einweihung des ca. sieben Meter hohen Mühlrades ist für August vorgesehen

Wertach, 29. November 2017 – Die Freude in der Oberen Mühle Wertach ist groß: Das LEADER-Entscheidungsgremium* hat den Förderantrag zur Reaktivierung des Mühlrads einstimmig beschlossen. Damit ist eine Teilfinanzierung des Bauvorhabens gesichert. Im Frühjahr 2018 starten Rohrverlegung, Bau des Mühlgrabens und der Wasserkraftanlage, zudem einer kleinen Steinkugelmühle. Der Anschluss des Rohrs an das Wasserentnahmewerk, dem sogenannten Tiroler Wehr, ist für Juni vorgesehen. Ab Juli wird das ca. sieben Meter hohe Mühlrad installiert. Die Einweihung ist für 31. August vorgesehen. So der Bauprozess optimal verläuft, sagen Uschi und Dr. Holger Ahlborn, die Eigentümer der Oberen Mühle. „Wir würden uns sehr freuen, wenn der Termin klappt“, erläutert Holger Ahlborn. „Genau an diesem Tag hat König Ludwig II. im Jahr 1872 der Gemeinde Wertach ihr Wappen verliehen. Und dies zeigt drei Mühlräder, die neben der Oberen Mühle die Untere Mühle und die Reutemühle symbolisieren.“ „Wir danken dem Gremium herzlich für seine Zustimmung“, ergänzt Uschi Ahlborn. „Als wir vor vier Jahren das erste Mal das Grundstück der Oberen Mühle besichtigt haben, wussten wir zwei Dinge sofort. Das alte Bienenhäuschen soll wieder mit Leben gefüllt und das Mühlrad wiedererrichtet werden.“

Obere Mühle soll Wertach und seinen Gästen Freude bereiten

Die Obere Mühle Wertach hat eine rund 500-jährige Geschichte: Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1536. Von 1600 bis 1778 betrieb die Familie Hindelang hier eine Getreide- und Sägemühle. Gefolgt von der Familie Kimmerle, die 200 Jahre lang als Müller tätig waren. 1995 verkaufte Josef Kimmerle die Obere Mühle an die Wertacher Landwirte Margot und Josef Gebhart. Seit Januar 2014 „müllern“ Uschi und Holger Ahlborn, die – aus München kommend – sich nicht nur ins Oberallgäu und in Wertach verliebt, sondern mit der Oberen Mühle einen Platz gefunden haben, an dem es ihnen einfach nur gut geht. So kümmerten sich die Ahlborns nach dem Grundstückskauf um die Abstimmung mit den Behörden und die Anfertigung der Gutachten zur Wiedererlangung der Wasserrechte. Gemeinsam mit dem Mühlradexperten Martin Impler aus dem oberbayerischen Bad Feilnbach und dem auf Kleinwasserkraftanlagen spezialisierten Ingenieurbüro Wolfgang Gross aus dem hessischen Reinheim erarbeiteten sie Pläne für Mühlrad und Tiroler Wehr. Um die Wassermenge und die Höhenmeter der

P R E S S E M I T T E I L U N G

historischen Mühlenanlage zu gewährleisten, erfolgte zudem der Kauf eines kleinen Grundstücks direkt an der Starzlach. Genau dort starteten im vergangenen Juni die Bauarbeiten für das Tiroler Wehr. „Wir danken auch hier allen, die unser Vorhaben ermöglicht haben und uns mit Tat oder mit Rat zur Seite standen“, ergänzt Holger Ahlborn. „Besonders erwähnen wollen wir die Unterstützung unseres Wertacher Bürgermeisters Eberhard Jehle. Unser Wunsch ist, dass die Obere Mühle viele Jahre lang allen Wertachern und seinen Gästen genauso viel Freude bereitet wie uns selbst.“ Weitere Informationen über die Obere Mühle Wertach (Langgasse 16) und ihre Geschichte unter www.obere-muehle-wertach.de.

* Mit dem EU-Programm LEADER unterstützt Bayern seine ländlichen Regionen auf dem Weg einer selbstbestimmten und eigenständigen Entwicklung. Weitere Information hier im Internet.

3.047 Zeichen inkl. Leerzeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen für die Presse bei:

Uschi Ahlborn
uschi.vogg_PR – Büro Allgäu
Obere Mühle
Langgasse 16
87497 Wertach
Tel: 0170 77 333 29
Mail: uahlborn@uvpr.de